

DS-Nr.: 19-A/2013

Dr. Gernot Schwill

Templin, 11.05.13

Alt Placht 4e

17268 Templin

Bitte um Verteilung an  
alle Mitglieder des Jugendhilfe-  
ausschusses

Landkreis Uckermark

Herrn Dezernent Filbrunn

K.-Marx-Straße 1

17291

Anfragen

Sehr geehrter Herr Filbrunn:

14.5.13 LR

Landkreis Uckermark		
Eingegangen am:		
13. Mai 2013		
14		

G. Schwill

auf der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde im Zusammenhang mit den geplanten Strukturänderungen im Jugendamt auf die Überlastung von hier beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hingewiesen, jedoch auf entsprechende Fragen keine schlüssigen Antworten gegeben, wie es durch die Strukturänderung zu einer Reduzierung der Arbeitsbelastung kommen könnte.

Vor diesem Hintergrund und der damit verbundenen Diskussion stellen sich mir folgende Fragen, die zu beantworten ich Sie hiermit bitte.

1. Wie viele Überlastungsanzeigen der Bediensteten des Jugendamtes sind seit dem 1.1.2012 bei der Leitung des Jugendamtes eingegangen? Bitte nach Bereichen darstellen.
2. Wie viele dieser Anzeigen wurden von der Leitung des Jugendamtes als berechtigt anerkannt?
3. Welche Maßnahmen wurden –sofern es berechtigte Anzeigen gab- eingeleitet um die Überlastung zu reduzieren?
4. Wie viele der laut Plan vorzuhaltenden Stellen sind –so es diesen Fall gibt- z.Z. unbesetzt?
5. Welche Tätigkeitsfelder werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASD nach der Strukturänderung zu bearbeiten haben und welche Fallzahlen werden dann voraussichtlich auf eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter zu kommen?
6. Welche Position vertritt der Personalrat hinsichtlich der Überlastung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jugendamt?
7. Haben Sie recherchiert welche Gründe das von Ihnen als Beispiel genannte Jugendamt bewogen hat, die dortige Strukturänderung wieder rückgängig zu machen?

Mit freundlichen Grüßen

G. Schwill